

1808
2008

200 Jahre
amtliche Statistik in Bayern.

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung



Kennziffer
011j
2007

Statistische Berichte

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern

Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen
privater Haushalte 2007

Herausgegeben im
Oktober 2008
Bestellnummer:
011003 200700
Einzelpreis:
5,30 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder –soweit verfügbar– als XLS-Datei)
- per Post (in Printform oder als CD-ROM bzw. DVD)

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2008
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	4
Schaubild: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007	6
Tabellen	
1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach der Haushaltsgröße	7
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	9
3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	11
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers	13
5. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem Haushaltstyp	15

Vorbemerkungen

Bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) handelt es sich um eine jährliche Befragung privater Haushalte. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Dabei werden nach § 2 dieses Gesetzes die Haushalte zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. In die Erhebung sind nur Haushalte einbezogen, die sich aufgrund der Werbemaßnahmen der Statistischen Ämter bereit erklärt haben, die benötigten Angaben freiwillig zu machen.

Die LWR werden seit 2005 in einer neu konzipierten Form durchgeführt. Damit wird die Harmonisierung zwischen LWR und Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) fortgesetzt, die alle fünf Jahre als große Querschnitterhebung bundesweit bei höchstens 0,3 Prozent aller Haushalte durchgeführt werden. Die LWR waren von 1999 bis 2004 als rotierendes Quartalspanel angelegt, bei dem alle einbezogenen Haushalte (bundesweit 6 000) zu Beginn des Berichtjahres in das Berichtsheft „Allgemeine Angaben“ die soziodemographischen Daten der Haushaltsmitglieder eintrugen, sowie Fragen zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushalts mit langlebigen Gebrauchsgütern beantworteten. In jedem Berichtsquartal führten die Haushalte einen Monat lang über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Jeder Haushalt füllte also viermal im Berichtsjahr – jeweils im ersten, zweiten oder dritten Monat eines Berichtsquartals – solch ein Haushaltsbuch aus. Im Übrigen ist die Neukonzeption mit einem weitgehenden Austausch des Berichtskreises verbunden.

Die LWR werden ab 2005 als Unterstichprobe der EVS 2003 realisiert, wobei die für die LWR ausgewählten Haushalte vier Jahre lang befragt

werden (Vier-Jahres-Panel). Dieselben Haushalte werden also auch in den Jahren 2006 und 2007 befragt. Mit der nächsten EVS (Berichtsjahr 2008) steht dann eine neue Auswahlgrundlage für die LWR zur Verfügung. Eine wesentliche Auswirkung dieser Änderung besteht darin, dass im EVS-Jahr die LWR-Daten aus den EVS-Daten generiert werden. Damit sind in den Jahren der EVS-Erhebung keine eigenständigen LWR-Erhebungen mehr erforderlich.

Eine weitergehende Harmonisierung wurde dadurch erreicht, daß der Aufschreiberrhythmus der LWR nun an den Rhythmus der EVS (Quartalsanschreibung) angeglichen ist. Während 1999 bis 2004 bei den LWR ein Haushalt je Quartal im jeweils 1., 2. oder 3. Quartalsmonat - also insgesamt vier Monate im Jahr - anscrieb, zeichnet ein Haushalt ab 2005 nur mehr für die drei Monate eines Quartals seine Einnahmen und Ausgaben auf. Damit bleibt die Zahl der Monatsanschreibungen bundesweit mit 24 000 trotz der höheren Zahl der pro Jahr einbezogenen Haushalte (8 000 statt bisher 6 000) unverändert (s. Übersicht).

Bis 2004 erfolgte die Aufteilung der Stichprobe auf die Länder disproportional. Von den bundesweit 6 000 einzubeziehenden Haushalten, waren 720 in Bayern zu befragen. Dies entsprach bei rund 5 Millionen bayerischen Haushalten einem Auswahlsatz von 0,14 Promille. Nach der ab 2005 proportionalen Aufteilung der Stichprobe (Auswahlsatz 0,23 Promille) leben 1 120 der 8 000 bundesweit ausgewählten Haushalte in Bayern. Während auf Bundesebene die Zahl der Monatsanschreibungen unverändert bleibt, steigt sie in Bayern von 2 880 auf 3 360. Die mit unterschiedlichen Erhebungsmethodiken gewonnenen Daten sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Die LWR sind als Quotenstichprobe angelegt. Als Quotierungsmerkmale werden Bundesland, Haushaltstyp (siehe Begriffserläuterungen), Erwerbstätigkeit und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse verwendet. Datenbasis für die Quotierung wie für die Hochrechnung ist der Mikrozensus.

Übersicht: Aufschreiberrhythmus vor und nach der Umgestaltung der LWR ab 2005

Haushalts-Gruppe	Zahl der Aufschreibungen im Monat												Beteiligte Haushalte (Zahl)	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
Aufschreibungen in den Jahren 1999 bis 2004														
I	240			240			240			240			240	
II		240			240			240				240		240
III			240			240			240				240	
Summe im Quartal	720			720			720			720				
Summe im Jahr	2 880												720	
Aufschreibungen ab 2005														
I	280	280	280											280
II				280	280	280								280
III							280	280	280					280
IV										280	280	280		280
Summe im Quartal	840			840			840			840				
Summe im Jahr	3 360												1 120	

Die LWR untergliedern sich in zwei selbständige Erhebungsteile. Zu Beginn eines jeden Erhebungsjahres füllen die Haushalte das Heft „**Allgemeine Angaben**“ aus. Jeweils ein Viertel der teilnehmenden Haushalte führt für alle drei Monate eines Quartals ein **Haushaltsbuch**, in dem alle Einnahmen des Haushalts und die Ausgaben für das Wohnen einzutragen sind. Hier sollen auch alle Ausgaben festgehalten werden, die per Dauerauftrag oder Einzugsermächtigung erfolgen oder mit einer Kreditaufnahme verbunden sind bzw. für die noch Ratenzahlungen zu leisten sind. Für die täglichen Ausgaben des Haushalts steht ein eigenes Heft zur Verfügung.

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse zum Ausstattungsgrad und –bestand mit langlebigen Gebrauchsgütern der Haushalte, die den Teil „Allgemeine Angaben“ beantwortet haben. Stichtag war der 1. Januar 2007. Ab der Erhebung 2004 wurde den teilnehmenden Haushalten auch in Bayern erstmalig die Möglichkeit geboten, die „Allgemeinen Angaben“ online per Internet zu machen. Von den Haushalten mit Internetanschluss bzw. -zugang nutzen inzwischen etwa 33 Prozent aller Teilnehmer (47% der Haushalte mit Internetanschluss) die Gelegenheit, ihre Daten in elektronischer Form zu übermitteln.

Seit 2002 wird im Rahmen der „Allgemeinen Angaben“ die Ausstattung privater Haushalte mit einer Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfragt, deren Beliebtheit stark zugenommen hatte. Dabei handelt es sich vor allem um Güter aus dem Be-

reich des Empfangs, der Aufnahme und Wiedergabe von Bild und Ton (u.a. DVD-Player, CD-Player und -Recorder, MP3-Player) sowie um Freizeit- und Sportgeräte. Ab 2004 wurde die Ausstattung mit Fotoapparaten mit einbezogen, um Aufschlüsse über die Verbreitung von Digitalkameras zu bekommen. Zum Ausgleich dafür konnte bei den teilnehmenden Haushalten auf Fragen zur Ausstattung mit einigen klassischen Gebrauchsgütern verzichtet werden. Aufgrund technischer Veralterung (z.B. Radiorecorder/Stereorundfunkgeräte, Videorecorder, Mini-disc-Player) und/oder aufgrund der in Privathaushalten erreichten Vollausrüstung (z.B. HiFi-Anlage, Waschmaschine) hat das Interesse an diesen Gütern abgenommen.

Die vorliegenden Ergebnisse der befragten Haushalte wurden auf die jeweilige Grundgesamtheit (in Bayern gut 5 Millionen Haushalte - ohne Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen) hochgerechnet. Die Hochrechnung wird nach dem „Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ im Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Aufgrund des kleinen Stichprobenumfangs sind die Ergebnisse auch in einem relativ großen Bundesland wie Bayern mit teilweise erheblichen Unsicherheiten behaftet. Landesergebnisse werden daher im Vergleich zu Bundesergebnissen weniger stark untergliedert. In der Ergebnisdarstellung werden Angaben geklammert, deren Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis

unter 100 Haushalte) relativ unsicher ist. Hier ist mit relativen Standardfehlern zwischen 10 und 25 Prozent zu rechnen. Bei geringeren Besetzungszahlen (weniger als 25 Haushalte) und damit noch höheren Standardfehlern wird darauf verzichtet, einen Zahlenwert anzugeben.

Die maschinell erstellten hochgerechneten Ergebnisse werden ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben können sich deshalb geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Datenqualität und zur Methodik finden sich in den Qualitätsberichten zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen¹.

Begriffserläuterungen

Ausstattungsgrad/Ausstattungsbestand

Der **Ausstattungsgrad** ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen. Zur Berechnung wird die Anzahl der Haushalte, die ein entsprechendes Gebrauchsgut besitzen, auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte bezogen ($\times 100$). Ein Ausstattungsgrad beispielsweise von rund 72 Prozent bei Mobiltelefonen (Autotelefon, Handy) bedeutet, dass 72 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon hatten.

Der **Ausstattungsbestand** ist das statistische Maß dafür, wie viele Güter in 100 Haushalten vorhanden sind. Rechnerisch ergibt sich der Ausstattungsbestand durch die Anzahl des in den Haushalten vorhandenen jeweiligen Gebrauchsgutes bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte $\times 100$. Ein Ausstattungsbestand von 113 Mobiltelefonen bedeutet, dass auf 100 Haushalte 113 solcher Geräte kommen, also einige Haushalte mehr als ein Mobiltelefon besitzen. Bei einer Mehrfachausstattung ist der Ausstattungsbestand immer größer als der Ausstattungsgrad.

Haupteinkommensbezieher(in)

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. einer Haupteinkommensbezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu

gliedern. Als Haupteinkommensbezieher(in) gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushalt

Ein Haushalt besteht aus einer Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl hinsichtlich ihres Einkommens als auch ihres Verbrauchs zusammengehören. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen, die den genannten Voraussetzungen entsprechen, gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u. a. die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr gehören, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr) nicht einbezogen. Ferner sind Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen bei den LWR ausgeschlossen. Bei den LWR werden ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung erfasst. Dies führt dazu, dass die Zahl der hochgerechneten Haushalte der LWR generell niedriger liegt als die aus dem Mikrozensus, bei dem alle Wohnsitze erfasst werden.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen basiert auf der Einkommensselbsteinstufung der Haushalte. Das

monatliche Nettoeinkommen einer Person ist der Betrag, der sich als Summe aller im Laufe des Vorjahres erzielten Einkünfte, zuzüglich Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder weiterer Sonderzahlungen, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen und öffentlichen Zahlungen wie z.B. Renten und Pensionen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Dividiert man dieses Nettoeinkommen durch 12, ergibt sich das monatliche Nettoeinkommen einer Person. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder.

Haushaltstyp

Da die Haushaltsgröße nicht allein ausschlaggebend für das Einkommen und die Verbrauchsgewohnheiten ist, werden die Ergebnisse auch für verschiedene Haushaltstypen dargestellt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- Alleinlebende
- Alleinerziehende(r) mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- (Ehe-)Paare ohne Kind und mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren.

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur die Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet, die in der Gesamtzahl der Haushalte enthalten ist. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder deren (Ehe-)Partner bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner. Bei der Auswertung sind die Lebensgemeinschaften und Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers(in)

Die soziale Stellung richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einnahmen fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung ist die Person maßgeblich, die den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beiträgt.

Beamte/Beamtinnen

Beamte/Beamtinnen (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs-, Zeitsoldaten bzw. -soldat-

innen, Beamte/Beamtinnen des Bundesgrenzschutzes, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren/Direktorinnen) ferner so genannte Versicherungs- und Betriebsbeamte und -beamtinnen, Bankbeamte/-beamtinnen (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis - z. B. bei der Bundesbank - stehen).

Arbeiter(innen)

Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

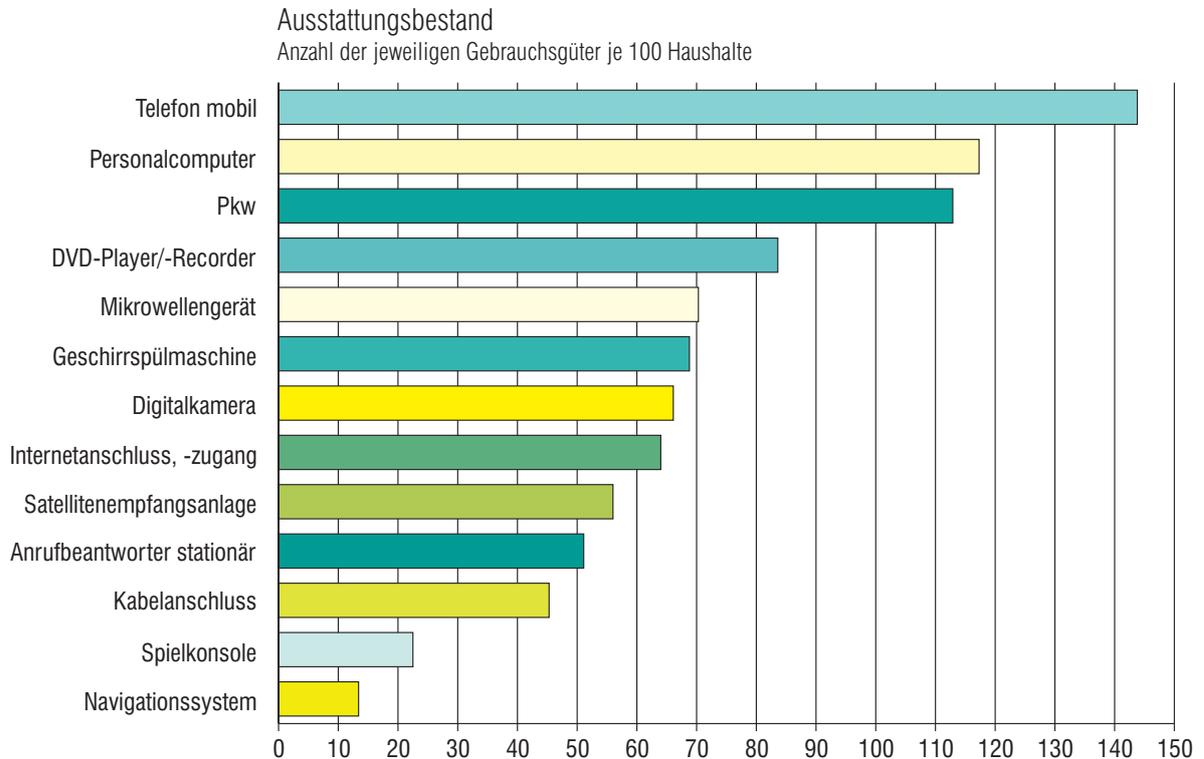
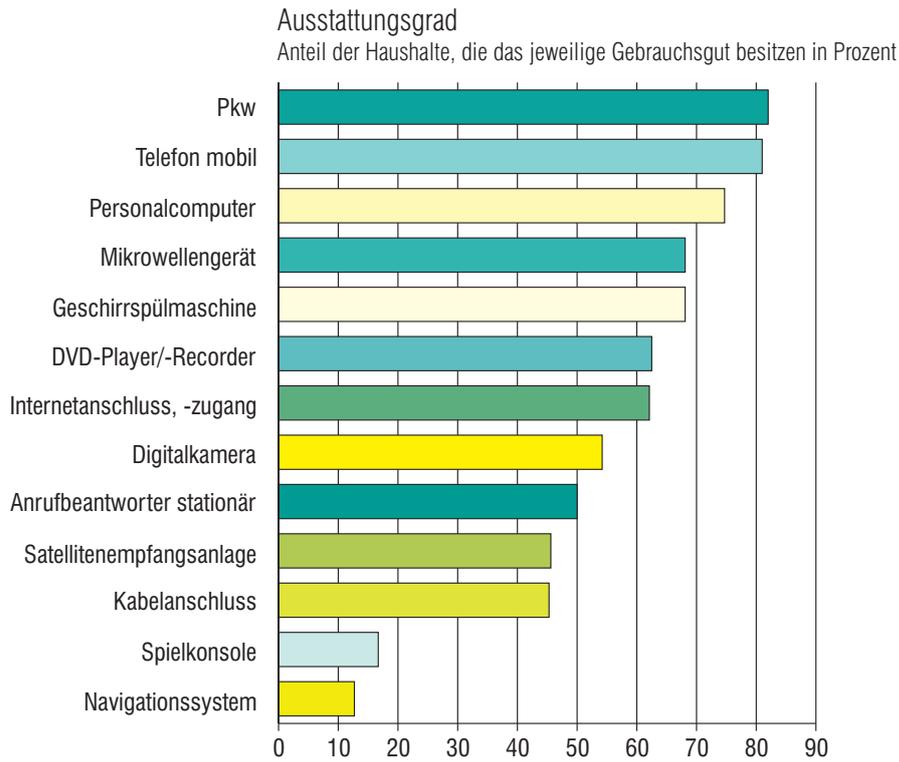
Nichterwerbstätige

Alle Bezieher(innen) von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (einschließlich Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, Arbeitslose, ferner Studenten / Studentinnen, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbezieher/-bezieherinnen, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und deren Arbeitsvertrag weiter besteht, gilt die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit. Ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

¹ Der aktuelle Qualitätsbericht findet sich unter <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destais/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/WirtschaftsrechnungenZeitbudget/LaufendeWirtschaftsrechnungen2007,property=file.pdf>

Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007



1. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 101	292	413	199	197
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 127	1 888	1 546	860	833

Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	82,0	60,9	91,0	95,0	99,6
4	fabrikneu gekauft	36,8	(27,0)	46,7	(38,7)	(38,7)
5	gebraucht gekauft	52,6	32,9	54,4	70,0	75,9
6	Kraftrad	16,8	/	(11,6)	(30,7)	(33,0)
7	Fahrrad	85,7	74,7	87,5	92,8	99,8
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	93,9	88,6	95,0	99,5	98,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	9,4	/	(10,3)	(14,9)	(11,7)
10	DVD-Player/Recorder	62,5	41,3	60,3	84,9	91,3
11	Camcorder (Videokamera)	18,7	/	(17,0)	(27,3)	(39,4)
12	Fotoapparat digital	54,2	32,5	52,8	79,1	80,0
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	45,6	(29,5)	46,7	58,9	66,5
14	Kabelanschluss	45,3	56,2	45,0	(37,0)	(30,0)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	79,8	68,8	77,0	93,1	96,3
16	MP3-Player	30,8	(17,3)	(20,2)	(44,2)	66,9
17	Spielkonsole	16,7	/	(6,2)	(32,1)	(42,3)
PC und Nachrichtenübermittlung						
18	Personalcomputer	74,7	56,6	74,9	90,5	99,0
19	PC stationär	65,1	44,0	64,2	85,0	94,2
20	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	26,8	(20,2)	24,0	(34,3)	(39,1)
21	Internetanschluss, -zugang	62,1	39,7	60,7	84,5	92,4
22	ISDN-Anschluss	28,8	(15,1)	27,0	(42,1)	(49,6)
23	Telefon	99,2	97,9	99,7	100,0	100,0
24	Telefon stationär (auch schnurlos)	95,1	90,4	97,0	99,3	98,2
25	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	81,0	67,8	83,5	90,5	96,6
26	Anrufbeantworter stationär	50,0	44,9	49,9	59,1	52,2
27	Telefaxgerät stationär	22,4	(14,0)	22,1	(30,4)	(33,4)
28	Navigationssystem	12,7	/	(18,1)	(18,3)	(17,5)
Elektrische Haushaltsgeräte						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	74,1	54,8	79,6	90,4	91,0
30	Geschirrspülmaschine	68,1	44,3	72,5	87,7	93,6
31	Mikrowellengerät	68,1	57,9	67,1	79,0	82,0
32	Wäschetrockner	47,9	(25,1)	51,6	63,6	76,7
Sonstige Geräte						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	31,8	(19,9)	36,7	(41,1)	(40,3)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **1. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach der Haushaltsgröße**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 101	292	413	199	197
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 127	1 888	1 546	860	833
Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	112,9	62,8	123,5	154,3	164,0
4	fabrikneu gekauft	42,7	(27,3)	53,4	(53,2)	(47,2)
5	gebraucht gekauft	66,3	33,6	66,1	97,7	108,1
6	Kraftrad	20,7	/	(13,8)	(38,5)	(41,8)
7	Fahrrad	219,3	109,8	207,1	274,0	433,9
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	151,8	107,2	157,4	193,2	199,7
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	10,2	/	(10,4)	(18,0)	(13,1)
10	DVD-Player/Recorder	83,6	48,1	72,8	130,9	135,5
11	Camcorder (Videokamera)	20,6	/	(18,8)	(30,4)	(44,8)
12	Fotoapparat digital	66,1	34,1	61,3	101,2	111,2
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	56,0	(31,9)	58,0	76,8	85,3
14	Kabelanschluss	45,3	56,2	45,0	(37,0)	(30,0)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	149,3	89,9	131,0	212,7	252,0
16	MP3-Player	44,4	(17,8)	(26,9)	(62,8)	118,2
17	Spielkonsole	22,5	/	(8,4)	(41,9)	(62,5)
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	117,3	70,8	100,2	155,8	214,6
18	PC stationär	87,6	50,1	71,2	119,3	170,1
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	29,7	(20,7)	29,1	(36,5)	(44,5)
20	Internetanschluss, -zugang	64,0	39,7	62,2	87,4	98,0
21	ISDN-Anschluss	28,9	(15,1)	27,0	(42,4)	(50,0)
22	Telefon	274,6	176,9	270,4	347,5	428,4
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	130,7	101,8	132,2	159,9	163,4
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	143,8	75,0	138,2	187,6	265,0
25	Anrufbeantworter stationär	51,1	45,4	51,5	59,4	55,0
27	Telefaxgerät stationär	22,7	(14,0)	22,3	(31,3)	(34,6)
28	Navigationssystem	13,4	/	(18,6)	(21,0)	(18,3)
Elektrische Haushaltsgeräte						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	86,3	56,9	96,8	105,8	113,4
30	Geschirrspülmaschine	68,8	44,7	73,7	88,4	94,1
31	Mikrowellengerät	70,3	59,1	69,6	82,3	84,5
32	Wäschetrockner	48,0	(25,1)	51,9	63,6	76,7
Sonstige Geräte						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	39,2	(22,7)	44,9	(51,7)	(52,9)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

2. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	249	286	255	311
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 956	1 654	794	723
Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte					
Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	62,3	91,7	97,6	96,2
4	fabrikneu gekauft	(22,6)	41,7	46,7	53,3
5	gebraucht gekauft	39,2	58,6	66,8	59,5
6	Kraftrad	/	(19,3)	(26,4)	(22,9)
7	Fahrrad	75,9	89,7	91,3	96,9
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	89,9	96,0	97,2	96,2
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	/	(9,8)	(12,4)	(16,3)
10	DVD-Player/Recorder	42,7	71,5	78,9	77,3
11	Camcorder (Videokamera)	/	(21,3)	(26,2)	34,9
12	Fotoapparat digital	(33,5)	58,7	75,2	76,5
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(35,1)	51,3	51,6	54,4
14	Kabelanschluss	50,8	41,5	44,8	40,0
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	68,0	82,4	90,5	93,9
16	MP3-Player	(21,0)	(29,0)	(40,5)	50,4
17	Spielkonsole	/	(21,9)	(21,2)	(21,8)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	54,5	81,4	90,6	96,5
18	PC stationär	45,5	73,1	81,2	82,2
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(15,9)	(22,8)	(35,8)	55,5
20	Internetanschluss, -zugang	40,4	67,5	83,1	85,7
21	ISDN-Anschluss	(13,7)	(28,9)	(40,9)	56,3
22	Telefon	98,0	100,0	99,6	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	90,9	96,7	99,4	98,5
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	65,3	87,6	93,5	94,7
25	Anrufbeantworter stationär	40,1	53,8	54,3	63,2
27	Telefaxgerät stationär	(14,6)	(22,3)	(28,9)	36,1
28	Navigationssystem	/	(11,1)	(21,4)	(31,5)
Elektrische Haushaltsgeräte					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,7	83,4	84,0	86,5
30	Geschirrspülmaschine	42,2	79,3	86,7	92,0
31	Mikrowellengerät	56,9	76,3	73,9	73,5
32	Wäschetrockner	(28,5)	58,2	60,8	62,9
Sonstige Geräte					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(20,8)	(31,8)	41,1	51,5

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **2. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	249	286	255	311
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 956	1 654	794	723

Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	65,6	123,0	150,4	176,6
4	fabrikneu gekauft	(22,8)	47,3	54,7	72,9
5	gebraucht gekauft	41,3	72,4	91,0	92,7
6	Kraftrad	/	(23,1)	(33,4)	(31,3)
7	Fahrrad	130,0	242,0	280,7	341,8
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	114,9	156,3	186,8	202,9
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	/	(10,9)	(14,1)	(17,9)
10	DVD-Player/Recorder	51,0	91,3	114,1	120,8
11	Camcorder (Videokamera)	/	(24,4)	(28,7)	38,9
12	Fotoapparat digital	(35,7)	69,2	92,9	111,5
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(37,7)	65,0	64,1	75,6
14	Kabelanschluss	50,8	41,5	44,8	40,0
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	99,6	158,5	188,2	219,8
16	MP3-Player	(25,0)	(44,3)	(60,0)	80,3
17	Spielkonsole	/	(29,2)	(29,3)	(36,3)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	69,6	122,2	152,5	196,7
18	PC stationär	52,7	98,5	112,1	130,2
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(16,9)	(23,7)	(40,3)	66,6
20	Internetanschluss, -zugang	41,1	68,2	87,2	90,7
21	ISDN-Anschluss	(13,7)	(28,9)	(40,9)	57,1
22	Telefon	185,7	288,5	351,1	399,3
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	103,5	129,0	159,3	177,0
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	82,2	159,5	191,8	222,3
25	Anrufbeantworter stationär	40,1	54,1	57,7	67,0
27	Telefaxgerät stationär	(14,6)	(22,9)	(28,9)	37,5
28	Navigationssystem	/	(11,6)	(23,4)	(33,1)
Elektrische Haushaltsgeräte					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	61,3	97,8	102,5	109,8
30	Geschirrspülmaschine	42,2	79,8	88,3	93,9
31	Mikrowellengerät	57,5	78,1	78,1	78,1
32	Wäschetrockner	(28,5)	58,4	60,8	62,9
Sonstige Geräte					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(22,3)	(39,3)	50	72,9

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	727	160	451	374	320
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 255	266	1 968	1 872	1 419
Ausstattungsgrad³⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	90,9	96,8	91,9	66,5	72,0
4	fabrikneu gekauft	37,8	(47,0)	39,6	35,1	39,6
5	gebraucht gekauft	63,5	64,9	61,9	33,6	35,2
6	Kraftrad	23,0	(17,5)	(17,0)	(5,9)	/
7	Fahrrad	91,8	94,4	91,7	75,1	74,2
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	93,4	93,1	93,4	94,7	97,6
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(10,7)	(14,9)	(10,0)	(7,2)	(6,4)
10	DVD-Player/Recorder	74,3	75,3	71,6	42,0	39,3
11	Camcorder (Videokamera)	23,1	(23,2)	21,7	(10,9)	(12,0)
12	Fotoapparat digital	67,3	64,2	65,9	31,2	26,2
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	47,3	(37,0)	39,4	42,6	42,0
14	Kabelanschluss	44,8	(50,4)	52,0	46,3	49,3
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	89,2	90,8	88,7	63,5	62,2
16	MP3-Player	40,6	(41,4)	43,1	(13,7)	(6,4)
17	Spielkonsole	23,9	(17,4)	(19,8)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
18	Personalcomputer	89,3	91,8	89,9	49,3	41,3
19	PC stationär	78,4	76,7	77,6	42,1	35,0
20	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	34,6	(47,1)	39,0	(13,1)	(12,4)
21	Internetanschluss, -zugang	76,5	82,3	76,7	37,1	28,6
22	ISDN-Anschluss	37,2	(36,4)	39,8	(14,2)	(11,6)
23	Telefon	100,0	99,5	100,0	97,8	99,6
24	Telefon stationär (auch schnurlos)	96,0	93,0	95,3	93,6	96,6
25	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	90,9	93,6	91,8	63,7	61,1
26	Anrufbeantworter stationär	54,2	(51,0)	54,1	42,7	44,2
27	Telefaxgerät stationär	24,7	(28,1)	21,4	(18,3)	(18,6)
28	Navigationssystem	16,6	(16,8)	17,8	(5,9)	(5,4)
Elektrische Haushaltsgeräte						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	77,3	72,8	74,4	68,6	73,2
30	Geschirrspülmaschine	78,1	76,7	78,8	50,6	56,4
31	Mikrowellengerät	73,3	70,4	71,1	59,1	56,5
32	Wäschetrockner	53,5	(46,1)	49	38,3	40,7
Sonstige Geräte						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	35,6	(42,5)	35,5	25,3	26,7

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Einschließlich Arbeitslose und Studenten. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **3. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	727	160	451	374	320
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 255	266	1 968	1 872	1 419
Ausstattungsbestand³⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	133,9	143,0	131,7	76,3	83,5
4	fabrikneu gekauft	45,6	(57,5)	47,2	37,8	42,6
5	gebraucht gekauft	83,1	83,5	78,0	37,1	39,3
6	Kraftrad	28,8	(21,3)	(20,6)	(6,7)	/
7	Fahrrad	256,7	269,2	243,9	154,4	152,3
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	160,2	169,8	154,9	137,1	142,9
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(12,0)	(16,1)	(11,1)	(7,2)	(6,4)
10	DVD-Player/Recorder	102,4	109,4	97,3	50,9	46,7
11	Camcorder (Videokamera)	25,7	(28,6)	23,6	(11,8)	(13,2)
12	Fotoapparat digital	84,2	84,7	82,5	34,5	29,3
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	60,1	(54,3)	48,8	48,8	48,7
14	Kabelanschluss	44,8	(50,4)	52,0	46,3	49,3
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	182,9	200,6	176,8	90,7	86,6
16	MP3-Player	60,3	(60,8)	62,3	(16,8)	(6,7)
17	Spielkonsole	32,3	(21,4)	(25,6)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	146,6	165,5	150,2	66,4	52,0
18	PC stationär	108,2	111,5	105,8	51,8	39,0
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	38,4	(54,0)	44,4	(14,7)	(13,0)
20	Internetanschluss, -zugang	79,0	85,6	80,0	37,9	29,7
21	ISDN-Anschluss	37,4	(37,4)	39,9	(14,2)	(11,6)
22	Telefon	315,6	332,7	306,0	203,4	198,6
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	141,3	152,5	137,6	112,3	118,8
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	174,2	180,2	168,3	91,0	79,8
25	Anrufbeantworter stationär	55,9	(54,5)	56,4	42,8	44,4
27	Telefaxgerät stationär	25,3	(28,1)	21,9	(18,3)	(18,6)
28	Navigationssystem	17,7	(17,9)	18,5	(6,0)	(5,7)
Elektrische Haushaltsgeräte						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	90,0	92,4	85,3	79,9	86,6
30	Geschirrspülmaschine	78,6	76,7	79,6	51,7	57,3
31	Mikrowellengerät	75,5	73,1	73,2	61,3	58,2
32	Wäschetrockner	53,5	(46,1)	49	38,6	41
Sonstige Geräte						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	45,5	(51,0)	45,1	28,3	30,6

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Einschließlich Arbeitslose und Studenten. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

4. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	(97)	253	281	204	266
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	(589)	1 265	1 173	938	1 162

Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	(80,9)	90,1	88,5	74,1	73,7
4	fabrikneu gekauft	(29,6)	(31,8)	36,9	42,6	41,2
5	gebraucht gekauft	(53,2)	64,4	66,5	(41,0)	(34,8)
6	Kraftrad	/	(28,7)	(23,3)	(10,5)	/
7	Fahrrad	(83,7)	94,6	88,4	89,4	71,2
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	(83,9)	91,9	98,3	93,1	97,4
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	/	(10,7)	(10,8)	(11,4)	(6,7)
10	DVD-Player/Recorder	(75,3)	77,3	72,7	55,2	35,3
11	Camcorder (Videokamera)	/	(25,3)	(20,8)	(18,8)	(10,6)
12	Fotoapparat digital	(70,5)	75,8	60,1	46,8	(22,3)
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(29,8)	54,0	51,7	(42,0)	41,3
14	Kabelanschluss	(53,1)	37,8	44,2	(47,6)	49,1
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(89,3)	88,5	90,2	76,5	57,7
16	MP3-Player	(45,7)	44,6	46,1	(15,1)	/
17	Spielkonsole	/	(30,8)	(20,0)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	(87,5)	94,7	88,2	65,4	40,2
18	PC stationär	(62,7)	83,3	82,2	58,6	34,5
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(39,9)	34,2	31,4	(22,3)	(10,9)
20	Internetanschluss, -zugang	(67,8)	83,3	77,9	55,7	(25,5)
21	ISDN-Anschluss	(29,8)	(35,1)	40,4	(27,9)	(10,6)
22	Telefon	(98,0)	100,0	99,0	98,6	99,5
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	(90,2)	96,7	97,1	88,8	99,1
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	(93,5)	91,1	90,7	81,2	53,8
25	Anrufbeantworter stationär	(38,2)	62,4	54,6	44,8	41,9
27	Telefaxgerät stationär	/	(26,4)	(26,3)	(24,9)	(16,5)
28	Navigationssystem	/	(14,7)	(17,3)	(10,8)	/
Elektrische Haushaltsgeräte						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(60,0)	75,7	82,3	70,8	74,1
30	Geschirrspülmaschine	(57,5)	79,9	78,4	62,7	54,5
31	Mikrowellengerät	(75,1)	72,3	70,6	70,5	55,8
32	Wäschetrockner	(25,6)	55,5	59,3	48,5	39,2
Sonstige Geräte						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(19,5)	(35,9)	37,2	(34,1)	(26,6)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **4. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	(97)	253	281	204	266
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	(589)	1 265	1 173	938	1 162
Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	(96,4)	125,3	143,7	104,1	83,7
4	fabrikneu gekauft	(30,7)	(37,7)	45,8	50,8	44,6
5	gebraucht gekauft	(60,8)	82,7	92,9	(49,9)	(37,4)
6	Kraftrad	/	(37,9)	(28,0)	(13,0)	/
7	Fahrrad	(154,4)	284,4	271,3	194,3	149,3
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	(109,4)	153,2	182,0	153,9	139,5
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	/	(11,1)	(13,3)	(12,0)	(6,7)
10	DVD-Player/Recorder	(97,4)	107,3	104,6	69,9	40,7
11	Camcorder (Videokamera)	/	(29,0)	(22,8)	(20,2)	(12,1)
12	Fotoapparat digital	(79,1)	91,8	83,1	52,2	(25,4)
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(34,0)	68,1	66,4	(50,9)	47,4
14	Kabelanschluss	(53,1)	37,8	44,2	(47,6)	49,1
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(144,6)	198,8	189,3	124,2	77,5
16	MP3-Player	(52,4)	65,8	74,3	(21,6)	/
17	Spielkonsole	/	(42,1)	(28,6)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	(114,8)	149,7	163,6	103,0	48,2
18	PC stationär	(67,4)	113,9	126,9	78,8	36,6
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(47,4)	35,8	36,6	(24,2)	(11,6)
20	Internetanschluss, -zugang	(67,8)	83,7	83,5	56,6	(26,8)
21	ISDN-Anschluss	(29,8)	(35,1)	40,6	(28,2)	(10,6)
22	Telefon	(233,3)	309,6	359,4	255,2	187,4
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	(97,6)	139,6	154,2	123,5	120,0
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	(135,7)	170,0	205,3	131,6	67,3
25	Anrufbeantworter stationär	(38,2)	64,2	56,6	46,0	42,2
27	Telefaxgerät stationär	/	(27,2)	(26,5)	(25,4)	(16,5)
28	Navigationssystem	/	(15,3)	(19,2)	(11,4)	/
Elektrische Haushaltsgeräte						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(62,6)	88,3	96,6	85,1	86,7
30	Geschirrspülmaschine	(57,5)	80,5	79,3	63,2	55,6
31	Mikrowellengerät	(76,0)	73,9	73,2	73,7	57,7
32	Wäschetrockner	(25,6)	55,5	59,3	48,5	39,6
Sonstige Geräte						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(25,7)	(49,5)	46,2	(36,4)	(30,1)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

5. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	292	579	369	210
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 888	2 310	1 283	1 027
Ausstattungsgrad³⁾ je 100 Haushalte					
Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	60,9	95,8	93,8	98,3
4	fabrikneu gekauft	(27,0)	43,5	51,9	(33,0)
5	gebraucht gekauft	32,9	61,7	52,6	73,1
6	Kraftrad	/	21,1	(12,8)	(31,6)
7	Fahrrad	74,7	90,6	86,4	96,0
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	88,6	97,0	95,9	98,3
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	/	(12,6)	(12,3)	(13,0)
10	DVD-Player/Recorder	41,3	72,3	60,8	86,8
11	Camcorder (Videokamera)	/	26,7	(18,2)	(37,4)
12	Fotoapparat digital	32,5	66,7	54,1	82,4
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(29,5)	56,0	49,1	64,7
14	Kabelanschluss	56,2	38,7	43,6	(32,6)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	68,8	83,6	74,7	94,7
16	MP3-Player	(17,3)	30,3	(15,5)	48,7
17	Spielkonsole	/	(20,7)	/	(40,5)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	56,6	83,3	72,4	96,8
18	PC stationär	44,0	73,0	59,7	89,7
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(20,2)	29,2	25,5	(33,9)
20	Internetanschluss, -zugang	39,7	73,6	59,0	91,9
21	ISDN-Anschluss	(15,1)	31,3	25,7	(38,2)
22	Telefon	97,9	99,8	99,7	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	90,4	97,5	96,8	98,4
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	67,8	88,1	83,5	93,8
25	Anrufbeantworter stationär	44,9	55,5	50,4	61,9
27	Telefaxgerät stationär	(14,0)	26,1	23,4	(29,6)
28	Navigationssystem	/	18,5	(19,1)	(17,8)
Elektrische Haushaltsgeräte					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	54,8	88,1	87,0	89,4
30	Geschirrspülmaschine	44,3	84,0	76,6	93,2
31	Mikrowellengerät	57,9	74,1	68,3	81,4
32	Wäschetrockner	(25,1)	61,8	56,2	68,9
Sonstige Geräte					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(19,9)	38,8	40,9	(36,3)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **5. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2007 nach dem Haushaltstyp**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	292	579	369	210
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 888	2 310	1 283	1 027
Ausstattungsbestand³⁾ je 100 Haushalte					
Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	62,8	136,0	128,3	145,8
4	fabrikneu gekauft	(27,3)	51,9	60,0	(41,8)
5	gebraucht gekauft	33,6	78,9	63,9	97,6
6	Kraftrad	/	26,2	(15,4)	(39,7)
7	Fahrrad	109,8	275,4	210,4	356,5
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	107,2	167,1	160,3	175,6
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	/	(13,3)	(12,4)	(14,4)
10	DVD-Player/Recorder	48,1	98,2	73,5	129,1
11	Camcorder (Videokamera)	/	30,0	(20,3)	(42,2)
12	Fotoapparat digital	34,1	81,4	61,9	105,8
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(31,9)	70,8	61,5	82,5
14	Kabelanschluss	56,2	38,7	43,6	(32,6)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	89,9	172,2	120,0	237,4
16	MP3-Player	(17,8)	45,9	(20,9)	77,3
17	Spielkonsole	/	(28,5)	/	(56,0)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	70,8	127,8	98,5	164,3
18	PC stationär	50,1	94,2	67,0	128,2
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(20,7)	33,6	31,6	(36,1)
20	Internetanschluss, -zugang	39,7	75,4	60,0	94,7
21	ISDN-Anschluss	(15,1)	31,3	25,7	(38,2)
22	Telefon	176,9	308,1	269,8	356,1
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	101,8	139,8	132,9	148,4
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	75,0	168,3	136,8	207,7
25	Anrufbeantworter stationär	45,4	56,6	52,1	62,4
27	Telefaxgerät stationär	(14,0)	27,0	23,6	(31,3)
28	Navigationssystem	/	19,4	(19,7)	(19,0)
Elektrische Haushaltsgeräte					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	56,9	105,8	106,8	104,6
30	Geschirrspülmaschine	44,7	84,9	78,0	93,5
31	Mikrowellengerät	59,1	76,9	71,3	83,9
32	Wäschetrockner	(25,1)	62	56,5	68,9
Sonstige Geräte					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(22,7)	49,7	49,5	(50,0)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.